

## N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Schulausschusses am  
04. Mai 2011, 15:00 Uhr,  
im Großgruppenraum der Haupt- und Realschule Bad Sachsa,  
Ringstraße 27, 37441 Bad Sachsa

### Anwesend:

Landrat Bernhard Reuter

### die Kreistagsabgeordneten:

Klaus Posselt, Herzberg am Harz	- komm. Vorsitzender -
Christa Hartz, Herzberg am Harz	- i.V.d. Abg. Hausmann -
Rosita Klenner, Walkenried	
Andreas Körner, Bad Lauterberg im Harz	
Barbara Lex, Windhausen	- i.V.d. Abg. Niederheide -
Uwe Schrader, Osterode am Harz	- i.V.d. Abg. Thiesmeyer -
Hermann Seifert, Bad Sachsa	
Susanne Voigt, Badenhausen	
Fritz Vokuhl, Bad Lauterberg im Harz	- i.V.d. Abg. Rordorf -
Karin Wode, Elbingerode	

### Schulausschussmitglieder, die nicht dem Kreistag angehören:

Volker Hahn	Vertreter der Eltern
Walter Ziegler	Vertreter der Lehrkräfte der allgemeinbildenden Schulen
Dirk Knoke	Vertreter der Organisation der Arbeitgeberverbände
Boas David Runge	Vertreter der Schüler/-innen der allgemeinbildenden Schulen - ab TOP 4 -

### von der Verwaltung:

Erster Kreisrat Gero Geißleiter	
Kreisangestellter Franz-Michael Hemesath	
Kreisamtsinspektor Matthias Lange	- als Protokollführer -

Es fehlen:

Regina Seeringer, Osterode am Harz

Sabrina Kohlrausch    Vertreter der Organisation der Arbeitnehmersverbände  
 Manfred Köhler        Vertreter der Lehrkräfte der berufsbildenden Schulen  
 Elvira Aisenbrey       Vertreter der Schüler/-innen der berufsbildenden Schulen

Vorgesehen ist folgende

### T a g e s o r d n u n g :

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses am 09.12.2010
- DS 333    4. Antrag der Haupt- und Realschule Hattorf am Harz auf Einrichtung einer Integrationsklasse;  
hier: Herstellung des Einvernehmens
- DS 334    5. Ermittlung des Interesses an der Errichtung einer Integrierten Gesamtschule (IGS) im Sekundarbereich I in Osterode am Harz zum Schuljahr 2012/2013
- DS 335    6. Errichtung von Oberschulen im Landkreis Osterode am Harz und Herstellung des Einvernehmens zur Errichtung dieser Oberschulen als Ganztagschulen zum Schuljahr 2011/2012
- DS 336    7. Neufassung der Satzung über die Festlegung von verbindlichen Schulbezirken
- DS 337    8. Erweiterung der Berufsschule der Berufsbildenden Schulen II des Landkreises Osterode am Harz um den Ausbildungsberuf „Hotelkaufmann / Hotelkauffrau“ zum 01.08.2011
9. Anfragen und Mitteilungen
10. Einwohnerfragestunde

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Abg. Seeringer als Vorsitzende des Ausschusses und der Abg. Thiesmeyer als Vertreter der Vorsitzenden fehlen entschuldigt. Der älteste dazu bereite Kreistagsabgeordnete, der Abg. Posselt, übernimmt den Vorsitz. Hiergegen ergibt sich aus den Reihen des Ausschusses kein Widerspruch.

Der Vorsitzende eröffnet um 15:05 Uhr die öffentliche Sitzung des Schulausschusses und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die Anwesenden sowie die Presse und dankt für die Bereitstellung der Räumlichkeiten mit Getränken.

Punkt 2:

Anträge zur Tagesordnung

Herr Hahn beantragt, den Punkt 5 „Ermittlung des Interesses an der Errichtung einer Integrierten Gesamtschule (IGS) im Sekundarbereich I in Osterode am Harz zum Schuljahr 2012/2013“ von der vorgesehenen Tagesordnung abzusetzen.

Herr Hahn führt aus, dass über einen Antrag des Kreiselternrates auf Errichtung einer Oberstufe an der Kooperativen Gesamtschule (KGS) in Bad Lauterberg im Harz seitens der Verwaltung bislang keine Entscheidung gefallen sei. Ebenso habe es bislang keine Informationsveranstaltungen für Eltern zur neuen Oberschule gegeben. Eine erneute Elternbefragung zur Errichtung einer IGS in Osterode am Harz sei verfrüht, es müsse ein Gesamtkonzept erarbeitet werden.

Der Landrat erwidert, die Ermittlung des Interesses an der Errichtung einer IGS in Osterode am Harz habe mit der Erweiterung der KGS in Bad Lauterberg im Harz nichts zu tun. Dies seien zwei Sachverhalte, die man getrennt voneinander betrachten müsse. Der Kreiselternrat wünsche ausdrücklich die Ermittlung des Interesses an der Errichtung einer IGS in Osterode am Harz. Dieser Wunsch des Kreiselternrates widerspreche der von Herrn Hahn ausgeführten Begründung auf Absetzung von der Tagesordnung.

Herr Hahn ergänzt, dass der Antrag des Kreiselternrates auf Erweiterung der KGS in Bad Lauterberg im Harz um eine Oberstufe als Beratungspunkt auf der Tagesordnung fehle. Er sehe auch keine Eile bei der Einführung von Oberschulen.

Der Landrat betont nochmals, dass der Kreiselternrat die erneute Ermittlung des Interesses an der Errichtung einer IGS wünsche.

Der Abg. Körner äußert, dass er eine Verschiebung des Punktes für sinnvoll halte. Er befürworte auch eine Umfrage bei den Eltern zur Erweiterung der KGS um eine Oberstufe.

Der Abg. Seifert spricht sich für die Durchführung der Umfrage zur Ermittlung des Interesses an einer IGS in Osterode am Harz aus. Dem schließt sich der Abg. Schrader an.

Der Abg. Vokuhl führt aus, dass die Interessenermittlung für die Errichtung einer IGS und die Erweiterung der KGS um eine Oberstufe differenziert zu betrachten seien. Die Elternbefragung zur IGS solle stattfinden.

Sodann lässt der Vorsitzende über den

#### Antrag

auf Absetzung des Punktes 5 von der Tagesordnung abstimmen.

(Abstimmungsergebnis: 4 Stimmen dafür  
7 Gegenstimmen und  
2 Stimmenthaltungen)

Der Antrag ist damit abgelehnt.

#### Punkt 3:

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 09.12.2010

Die Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses am 09.12.2010 wird genehmigt.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g bei  
4 Stimmenthaltungen)

#### Punkt 4:

Antrag der Haupt- und Realschule Hattorf am Harz auf Einrichtung einer Integrationsklasse;  
hier: Herstellung des Einvernehmens  
- Drucksache Nr. 333 -

Herr Runge nimmt an der Sitzung teil.

Der Abg. Vokuhl fragt an, ob für die Einrichtung einer Integrationsklasse nicht eine bessere Sach- und Personalausstattung erforderlich sei. Herr Hemesath antwortet,

dass ein pädagogisches Konzept der Schule vorliege und eine zusätzliche Sachausstattung nicht erforderlich sei.

Ohne weitere Aussprache empfiehlt der Schulausschuss dem Kreisausschuss die Annahme des folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss stellt das Einvernehmen zum Antrag der Haupt- und Realschule Hattorf am Harz auf Einrichtung einer Integrationsklasse zum Schuljahr 2011/2012 her.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g )

Punkt 5:

Ermittlung des Interesses an der Errichtung einer Integrierten Gesamtschule (IGS) im Sekundarbereich I in Osterode am Harz zum Schuljahr 2012/2013  
- Drucksache Nr. 334 -

Der Landrat führt aus, dass die Errichtung einer IGS in Osterode am Harz im letzten Jahr nicht am mangelnden Interesse der Eltern gescheitert sei, sondern vielmehr an den damaligen Rahmenbedingungen. Diese Rahmenbedingungen habe man in der Zwischenzeit verändert. Eine Prognose der Schülerzahlen sei nunmehr nur noch für 10 Jahre statt bislang für 14 Jahre erforderlich. Die absolute Zahl sei pro Klasse um 2 Schüler reduziert worden, was bei einer geforderten 5-Zügigkeit insgesamt 10 Schüler pro Jahrgang weniger ausmache. Die Hürden für die Errichtung seien damit niedriger. Dadurch, dass die Befragung direkt nach den Sommerferien stattfindet, müsse das letzte Kindergartenjahr nicht befragt werden. Da die Rücklaufquote aus den Kindergärten bei der letzten Befragung sehr gering war, sei bei der neuen Befragung eine höhere Beteiligung zu erwarten.

Der Abg. Vokuhl bemerkt, dass von einigen Kommunen ein Gerichtsverfahren gegen die geforderte 5-Zügigkeit laufe, da eine Gleichbehandlung mit den neuen Oberschulen nicht gegeben sei. Der Landrat ergänzt, dass nach seinem Kenntnisstand die Klagen noch nicht eingereicht seien. Eine Anfechtung der Einzelentscheidung der Genehmigungsbehörde sei ebenfalls denkbar und möglich.

Die Abg. Voigt merkt an, dass eine bessere Elterninformation über die einzelnen Schulformen notwendig sei, damit die Eltern eine Entscheidung über die künftige Schulform bei einer Befragung treffen können. Sie fragt an, ob eine Hochrechnung der alten Umfrage mit den neuen Rahmenbedingungen erfolgt sei.

Der Landrat antwortet, dass die Landesschulbehörde auf eine neue Elternbefragung bestehe. Eine Antragstellung mit den alten Umfrageergebnissen sei nicht möglich.

Herr Hahn führt aus, dass die Eltern nicht gut informiert worden seien, insbesondere auch über die neu eingeführte Schulform der Oberschule nicht. Die IGS habe bei der letzten Befragung aus seiner Sicht ein schwaches Ergebnis erreicht.

Der Vorsitzende entgegnet, dass die Versorgung der Eltern mit den entsprechenden Informationen auch eine Aufgabe des Kreiselternrates sei. Der Landrat ergänzt, dass bei der letzten Umfrage zwei Informationsveranstaltungen unter Einbeziehung der Landesschulbehörde stattgefunden hätten. Im neuen Befragungszeitraum werde eine Informationsveranstaltung in Osterode am Harz zusammen mit der Landesschulbehörde stattfinden.

Die Abg. Voigt stellt fest, dass die Beteiligung an der Elternbefragung verbessert werden müsse. Von der Abg. Wode wird angemerkt, dass sie eine erneute Befragung nach so kurzer Zeit für nicht sinnvoll halte. Der Abg. Körner ergänzt, dass die letzte Befragung nur eine Befürwortung von ca. 36 % ergeben habe, das Ergebnis könne hochgerechnet werden. Der Vorsitzende stellt klar, dass die Landesschulbehörde für eine Antragstellung eine neue Befragung verlange.

Nach der Aussprache lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen. Der Schulausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss die Annahme des folgenden

#### Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss beauftragt die Verwaltung, die Ermittlung des Interesses an der Errichtung einer Integrierten Gesamtschule in Osterode am Harz durchzuführen. Er nimmt von dem anliegenden Fragebogen und den dazugehörigen Erläuterungen Kenntnis.

(Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür  
2 Gegenstimmen und  
3 Stimmenthaltungen)

#### Punkt 6:

Errichtung von Oberschulen im Landkreis Osterode am Harz und Herstellung des Einvernehmens zur Errichtung dieser Oberschulen als Ganztagschulen zum Schuljahr 2011/2012  
- Drucksache Nr. 335 -

Der Landrat führt zur Vorlage aus, dass es sich bei der Errichtung von Oberschulen um eine Anpassung an die Realität handele. Aufgrund der notleidenden Hauptschulzweige werde an den organisatorisch zusammengefassten Haupt- und Realschulen bereits integriert unterrichtet. Die Erweiterung der Oberschulen um ein gymnasiales Angebot werde nicht angestrebt. Die Umwandlung in Oberschulen erfolge auf Initiative der Schulen; die Errichtung einer Oberschule in Herzberg am Harz könne aufgrund der Schülerzahlen auch noch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Der Abg. Seifert äußert sich positiv über die Senkung der Hürden für die Errichtung von Oberschulen. Dies sei insbesondere für den Schulstandort Bad Sachsa wichtig, damit in der Region auch zukünftig ein weiterführendes Bildungsangebot vorgehalten werden könne. Die Errichtung dieser Oberschulen als Ganztagschulen befürworte er ebenfalls.

Herr Hahn führt aus, dass er eine bessere Information der Eltern zur Oberschule für notwendig erachte. Er halte die Beschlussvorlage für richtig, da die Errichtung der Oberschulen von den Schulen gewollt sei. Osterode und Herzberg sollten ebenfalls über die Errichtung von Oberschulen nachdenken.

Der Abg. Vokuhl berichtet, dass bislang nach Presseinformationen erst 68 Anträge auf Errichtung von Oberschulen landesweit vorliegen sollen. Er halte diese Zahl für sehr niedrig. Der Landrat antwortet, dass es aus seiner Sicht erst 68 Anträge seien, weil viele Anträge aufgrund ausstehender Beschlüsse erst noch gestellt würden. Die Einführung der Oberschule sei richtig. Organisatorisch zusammengefasste Haupt- und Realschulen seien auf Dauer nicht haltbar. Die bereits seit längerer Zeit geforderte integrierte Haupt- und Realschule sei nunmehr gekommen, sie heiße nur Oberschule.

Sodann empfiehlt der Schulausschuss dem Kreistag die Annahme des folgenden

Beschlussvorschlag:

- a) Der Kreistag des Landkreises Osterode am Harz beschließt unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Landesschulbehörde nach § 106 NSchG die Errichtung einer Oberschule in Bad Sachsa bei gleichzeitiger Aufhebung der Haupt- und Realschule Bad Sachsa zum 01.08.2011.  
Er stellt das Einvernehmen zur Errichtung einer offenen Ganztagschule an der künftigen Oberschule ab dem Schuljahr 2011/2012 her.
- b) Der Kreistag des Landkreises Osterode am Harz beschließt unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Landesschulbehörde nach § 106 NSchG die Errichtung einer Oberschule in Hattorf am Harz bei gleichzeitiger Aufhebung der Haupt- und Realschule Hattorf am Harz zum 01.08.2011.  
Er stellt das Einvernehmen zur Errichtung einer teilweise offenen Ganztagschule an der künftigen Oberschule ab dem Schuljahr 2011/2012 her.
- c) Der Kreistag des Landkreises Osterode am Harz beschließt unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Landesschulbehörde nach § 106 NSchG die Errichtung einer Oberschule in Badenhausen bei gleichzeitiger Aufhebung der Haupt- und Realschule Badenhausen zum 01.08.2011.  
Er stellt das Einvernehmen zur Errichtung einer teilweise offenen Ganztagschule an der künftigen Oberschule ab dem Schuljahr 2011/2012 her.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g )

Punkt 7:

Neufassung der Satzung über die Festlegung von verbindlichen Schulbezirken  
- Drucksache Nr. 336 -

Herr Hemesath führt aus, dass die derzeit gültigen zwei Satzungen zu einer zusammengefasst werden sollen und bezüglich der neuen Schulform Oberschule eine begriffliche Anpassung stattfindet.

Ohne weitere Aussprache empfiehlt der Schulausschuss dem Kreistag die Annahme des folgenden

Beschlussvorschlag:

- a) Der Kreistag des Landkreises Osterode am Harz hebt die „Satzung über die Festlegung eines verbindlichen Schulbezirks für die Schule für Körperbehinderte an der Wartbergsschule Osterode am Harz“ vom 09. Januar 1998 auf.
- b) Der Kreistag des Landkreises Osterode am Harz erlässt – vorbehaltlich der Genehmigung der Oberschulen Badenhausen, Hattorf am Harz und Bad Sachsa – die der Vorlage beigefügte „Satzung über die Festlegung von verbindlichen Schulbezirken“.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g )

Punkt 8:

Erweiterung der Berufsschule der Berufsbildenden Schulen II des Landkreises Osterode am Harz um den Ausbildungsberuf „Hotelkaufmann / Hotelkauffrau“ zum 01.08.2011  
- Drucksache Nr. 337 -

Ohne Aussprache empfiehlt der Schulausschuss dem Kreistag die Annahme des folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Osterode am Harz beschließt unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Landesschulbehörde nach § 106 NSchG die Erweiterung der Berufsschule der Berufsbildenden Schulen II in Osterode am Harz um den dualen Ausbildungsberuf „Hotelkaufmann / Hotelkauffrau“ zum 01.08.2011.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g )



Punkt 9:

Anfragen und Mitteilungen

Der Landrat teilt mit, dass die in der letzten Sitzung des Schulausschusses behandelten Ganztagschulen jeweils mit Erlass des Kultusministeriums vom 16.04.2011 genehmigt worden seien. Es bestehe jedoch grundsätzlich kein Anspruch auf Zuweisung personeller Ressourcen.

Anfragen werden nicht gestellt.

Punkt 10:

Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass im Anschluss an die Sitzung noch eine Besichtigung der Schule vorgesehen sei.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung des Schulausschusses um 15:50 Uhr.

*gez.*  
*Klaus Posselt*

Vorsitzender

*gez.*  
*Bernhard Reuter*

Landrat

*gez.*  
*Matthias Lange*

Protokollführer

Genehmigt in der Sitzung des Schulausschusses am 5. Okt. 2011